



Der Bürgermeister

<b>Öffentliche Berichtsvorlage 293/2012</b>
Dezernat II, gez. Backes

Federführung: 60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung	Datum: 29.11.2012
Produkt: 30.04 Sicherheit und Ordnung des Verkehrs 60.03 Verkehrsplanung 70.01 Verkehrsanlagen	

Beratungsfolge: Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	Sitzungsdatum: 12.12.2012	Kenntnisnahme
---	------------------------------	---------------

### **Konzept für die leistungsfähige Verkehrsabwicklung auf dem inneren Ring**

**Sachverhalt:**

Der innere Ring mit Holtwicker Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Alte Münsterstraße, Bahnhofstraße, Wiesenstraße, Sökelandstraße und Gerichtsring übernimmt eine wichtige Funktion im Verkehrsnetz der Stadt Coesfeld. Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sieht konkrete Maßnahmen für den Abschnitt zwischen Dülmener Straße und Borkener Straße Fall vor. Diese sind im direkten Zusammenhang mit dem Bau der Hansestraße und der Realisierung der verkehrslenkenden Maßnahmen in der nord-westlichen Innenstadt zu sehen. Nach dem endgültigen Aus für die veränderte Verkehrsführung in der nord-westlichen Innenstadt sind die Lichtsignalprogramme an die durch den Bau der Hansestraße ausgelösten veränderten Verkehrsbelastungen anzupassen.

Darüber hinaus sieht der VEP zusätzliche Maßnahmen wie den Bau von Kreisverkehren oder die Koordinierung von Lichtsignalanlagen im weiteren Streckenverlauf vor. Nach der Entscheidung des Rates der Stadt Coesfeld, zur ursprünglichen Verkehrsführung in der nord-westlichen Innenstadt zurückzukehren, kommt der Attraktivitätssteigerung des inneren Ringes eine noch größere Bedeutung zu. Nur durch einen stetigen und flüssigen Verkehrsablauf lässt sich zusätzlicher Verkehr auf diese Verbindung des Vorbehaltsnetzes und im Umkehrschluss aus dem Gebiet der nord-westlichen Innenstadt ziehen.

Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung wurden durch die Ingenieurgesellschaft Brilon, Bondzio, Weiser mögliche Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsabläufe im Zuge des Innenstadtringes im Detail untersucht und bewertet. Grundlage der Untersuchungen ist das im Verkehrsentwicklungsplan formulierte verkehrliche Leitbild der Stadt Coesfeld. Ziel ist eine Verstetigung und Verflüssigung des Verkehrsablaufes im Hauptstraßennetz. Dabei sind die Belange der Fußgänger und Radfahrer in besonderem Maße zu berücksichtigen.

Ein Vertreter der Ingenieurgesellschaft Brilon, Bondzio, Weiser wird die Untersuchungsergebnisse vorstellen. Die Ergebnisse werden zunächst als Grundlage in den Aufstellungsprozess für das integrierte Handlungskonzept Innenstadt einfließen. Anschließend ist, aufbauend auf den sich aus der Untersuchung ergebenden Empfehlungen, ein integriertes Maßnahmenpaket zu definieren. Die endgültige Entscheidung hierüber obliegt dem Rat der Stadt Coesfeld.